



Pepe Escobar: Die Syrien-Tragödie und der neue Omni-Krieg

Bis vor kurzem lautete eine ernstzunehmende geopolitische Arbeitshypothese, dass Westasien und die Ukraine zwei Vektoren des Standard-Modus Operandi des Hegemons seien, der darin besteht, ewige Kriege anzuzetteln und zu auszulösen. Jetzt sind beide Kriege in einem Omni-Krieg vereint.

Pepe Escobar

Mo. 09 Dez 2024

Einleitung von Peter Hänseler

Wie schon nach dem 7. Oktober 2023 haben wir uns entschieden, zu schweigen, Informationen zu sammeln und nachzudenken, bevor wir sie veröffentlichen. Dies wird in den nächsten Tagen geschehen. In der Zwischenzeit freuen wir uns und

fühlen uns geehrt, dass mein Freund und Kollege Pepe Escobar uns die Erlaubnis erteilt hat, seinen ersten Bericht über die Geschehnisse in Syrien erneut zu veröffentlichen. Vielen Dank, Pepe.

Der Artikel

Eine Koalition aus Strauss'schen Neokonservativen in den USA, hardgesottene revisionistischen Zionisten in Tel Aviv und ukrainischen Neonazis in Grautönen setzt nun auf eine Endkonfrontation - mit verschiedenen Untertönen, die von der Ausdehnung des Lebensraums bis zur Herbeiführung der Apokalypse reichen.

Was ihnen im Weg steht, sind im Wesentlichen zwei der führenden BRICS-Staaten: Russland und der Iran.

China, das sich selbst durch seinen kollektiven, hochfliegenden Traum von der „Gemeinschaft einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit“ schützt, steht misstrauisch am Rande und beobachtet, da es weiß, dass der wahre „existenzielle“ Krieg des Hegemons am Ende gegen sie gerichtet sein wird.

In der Zwischenzeit müssen Russland und der Iran für den Totalen Krieg mobilisieren. Denn das ist es, was der Feind plant.

Untergraben von BRICS und INSTC

Die vollständige Destabilisierung Syriens, die mit starker Beteiligung der CIA und der MI6 in Echtzeit voranschreitet, ist ein sorgfältig geplanter Schachzug, um die BRICS und weiteres zu untergraben.

Sie geht einher mit [Pashinyans Austritt Armeniens aus der OVKS](#) – basierend auf einem Versprechen der USA, Eriwan bei einem möglichen neuen Konflikt mit Baku zu unterstützen; der Ermutigung Indiens, einen Rüstungswettlauf mit Pakistan zu starten; und der allgemeinen Einschüchterung des Iran.

Es handelt sich also auch um einen Krieg mit dem Ziel, [den Internationalen Nord-Süd-Transportkorridor \(INSTC\)](#) zu destabilisieren, dessen drei Hauptakteure die BRICS-Mitglieder sind - Russland, Iran und Indien.

Der INSTC ist derzeit geopolitisch völlig risikofrei. Als führender BRICS-Korridor in der Entstehung hat er das Potenzial, sogar noch effektiver zu werden als mehrere der chinesischen Korridore durch das Herzland der Belt and Road Initiative (BRI).

Der INSTC wäre eine wichtige Lebensader für einen Großteil der Weltwirtschaft im Falle einer direkten Konfrontation zwischen der US/Israel-Kombination und dem Iran – mit der möglichen Schließung der Straße von Hormus, die zum Zusammenbruch eines mehrere Billiarden schweren Haufens von Finanzderivaten führen und den gesamten Westen wirtschaftlich implodieren lassen würde

Die Türkei unter Erdogan spielt wie üblich ein doppeltes Spiel. Rhetorisch steht Ankara zu einem souveränen Palästina ohne Völkermord. In der Praxis unterstützt und finanziert die Türkei eine bunt zusammengewürfelte Truppe von Dschihadisten aus Groß-Idlibistan, die von ukrainischen Neonazis im Drohnenkrieg ausgebildet wurden und mit Waffen ausgestattet sind, die von Katar finanziert wurden. Diese Truppe ist gerade aufmarschiert und hat Aleppo, Hama und möglicherweise noch weitere Gebiete erobert.

Wenn diese [Armee von Söldnern](#) echte Anhänger des Islam wären, würden sie zur Verteidigung Palästinas marschieren.

Gleichzeitig ist das wahre Bild in den Machtzirkeln in Teheran äußerst trübe. Es gibt Fraktionen, die eine Annäherung an den Westen befürworten, was sich eindeutig auf die Fähigkeit der Achse des Widerstands auswirken würde, gegen Tel Aviv zu kämpfen.

Was den Libanon angeht, so hat [Syrien nie geschwankt](#). Die Geschichte erklärt, warum: Aus der Sicht von Damaskus ist der Libanon historisch gesehen ein Gouvernorat, sodass Damaskus für die Sicherheit Beiruts verantwortlich ist.

Und das ist einer der Hauptgründe für Tel Aviv, die aktuelle Salafi-Dschihad-Offensive gegen Syrien voranzutreiben – nachdem praktisch alle Kommunikationswege zwischen Syrien und dem Libanon unterbrochen wurden. Was Tel Aviv vor Ort nicht erreichen konnte – einen Sieg über die Hisbollah im Südlibanon –, wurde durch die Isolierung der Hisbollah von der Achse des Widerstands ersetzt.

Im Zweifel lese man Xenophon noch einmal

Die Kriege in Westasien sind eine komplexe Mischung aus nationalen, sektiererischen, stammesbezogenen und religiösen Faktoren. In gewisser Weise sind es endlose Kriege; bis zu einem gewissen Grad kontrollierbar, aber dann wieder nicht.

Die russische Strategie in Syrien schien sehr präzise zu sein. Da es unmöglich war, eine völlig fragmentierte Nation zu normalisieren, entschied sich Moskau dafür, das wirklich wichtige Syrien – die Hauptstadt, die wichtigsten Städte und die östliche Mittelmeerküste – von den Salafi-Dschihadisten-Banden zu befreien.

Das Problem ist, dass das Einfrieren des Krieges im Jahr 2020, mit direkter Beteiligung Russlands, des Iran und (widerwillig) der Türkei, das Problem der „gemäßigten Rebellen“ nicht gelöst hat. Jetzt sind sie zurück – mit voller Wucht, unterstützt von einer riesigen Miet-Dschihadisten-Meute und mit NATOstan-Geheimdienstinformationen im Rücken.

Manche Dinge ändern sich nie.

2012. Jake Sullivan, damals ein Berater von Hillary Clinton: **„AQ [al-Qaida*] ist in Syrien auf unserer Seite.“**

2021. James Jeffrey, Sonderbeauftragter für Syrien unter Trump (2018-2020): **„HTS [Hayat Tahrir al-Sham*] ist ein Aktivposten für die US-Strategie in Idlib.“**

Es könnte keinen besseren Zeitpunkt für die Wiederbelebung des „Aktivpostens“ HTS geben. HTS füllt eine enorme Lücke; Vorsicht ist geboten, wenn dies in Westasien geschieht. Russland konzentriert sich voll und ganz auf die Ukraine. Die Hisbollah hat stark unter den Bombenangriffen und Serienmorden Tel Avivs gelitten. Teheran konzentriert sich voll und ganz darauf, wie es mit Trump 2.0 umgehen soll.

Die Geschichte lehrt uns immer etwas. Syrien ist jetzt eine westasiatische Anabasis. Xenophon – ein Soldat und Schriftsteller – berichtet uns, wie im 4. Jahrhundert v. Chr. eine „Expedition“ („Anabasis“, auf Altgriechisch) von 10.000 griechischen Söldnern von Kyros dem Jüngeren gegen seinen Bruder Artaxerxes II., König von Persien, von Armenien bis zum Schwarzen Meer geführt wurde. Die Expedition scheiterte kläglich – und die schmerzhafteste Rückreise war endlos.

2.400 Jahre später sehen wir, wie Regierungen, Armeen und Söldner immer noch in die endlosen Kriege in Westasien stürzen – und ein Ausstieg ist jetzt noch unlösbarer.

Syrien ist jetzt müde und erschöpft, und die SAA wird selbstgefällig angesichts des langen Stillstands im Krieg seit 2020. All dies in Verbindung mit der durch den US-amerikanischen Caesar Act ausgelösten böartigen Hungersnot und der Unmöglichkeit, mit Hilfe von mindestens 8 Millionen Bürgern, die vor dem endlosen Krieg geflohen sind, mit dem Wiederaufbau der Nation zu beginnen.

In den letzten vier Jahren häuften sich die Probleme. Es gab endlose Verstöße gegen den Astana-Prozess und Israel bombardierte Syrien fast täglich ungestraft.

China war im Grunde genommen unbeweglich. Peking investierte einfach nicht in den Wiederaufbau Syriens.

Die Perspektive ist ernüchternd. Selbst Russland – das de facto eine Ikone des Widerstands ist, auch wenn es nicht offiziell Teil der westasiatischen Widerstandsachse ist – hat in seinem Kampf mit der Ukraine fast drei Jahre harter Arbeit hinter sich.

Nur eine geschlossene, konsolidierte Widerstandsachse – nachdem sie sich von unzähligen 5. Kolumnisten befreit hat, die in ihrem Inneren arbeiten – hätte eine Chance, nicht immer wieder einzeln von demselben konsolidierten Feind ausgeschaltet zu werden.

Manchmal hat man das Gefühl, dass die BRICS-Staaten – insbesondere China – nichts aus Bandung im Jahr 1955 gelernt haben und nicht verstanden haben, wie die Bewegung der Blockfreien (NAM) neutralisiert wurde.

Man kann eine gnadenlose hegemoniale Hydra nicht mit Flower Power besiegen.

ARTIKEL TAGS:

Analyse China Iran Israel Syrien BRICS Deep State Belt & Road Initiative

Clinton, Hillary Erdogan, Recep Tayyip Trump, Donald Hisbollah Kollektiver Westen